

## GWÖ Rheinland Summit 2025 in Köln – „Gemeinwohl-Ökonomie rechnet sich“

**Köln, 25.06.2025** – Gestern und heute hat in Köln der zweite Summit der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) im Rheinland stattgefunden – ein Branchentreffen für Unternehmen, Organisationen und Menschen, die zeigen, dass Wirtschaft und Gemeinwohl sich nicht ausschließen, sondern gegenseitig stärken.

**Wo: DEINspeisesalon**, Oskar-Jäger-Straße 173/K6, 50825 Köln-Ehrenfeld

**Wann:** Dienstag, 24. Juni 2025 | 17:00 - 22:00 Uhr (Abendprogramm & Networking)

Mittwoch, 25. Juni 2025 | 09:00 - 17:00 Uhr (Fachvorträge, Workshops & Podium)

Organisiert vom GWÖ Rheinland e.V. und dem GWÖ-Unternehmensnetzwerk der Region richtete sich der Summit an Menschen, die wirtschaftliche Praxis mit gesellschaftlicher Verantwortung verbinden wollen. Unter dem Motto „Gemeinwohl-Ökonomie rechnet sich“ zeigten Pioniere aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, wie eine ethisch orientierte Wirtschaft nicht nur sozial und ökologisch, sondern auch wirtschaftlich tragfähig arbeiten kann.

### Programm-Höhepunkte

- Grußwort von Antje von Dewitz (CEO VAUDE Sport GmbH & Co. KG, online)
- Hans Haake (Earth4All, Wuppertal Institut): „*Nachhaltigkeit braucht eine transformative Wirtschaft*“
- Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt (Universität zu Köln): „*Gemeinwohl: Accessoire des Wirtschaftens oder Mutation unseres Wohlstandsverständnisses*“
- Pascal Schwarz (elobau): „*From Profit to Purpose*“
- Workshops mit Unternehmen wie Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., Diakonie Düsseldorf, Shift GmbH, Bei Oma Kleinmann
- Podiumsdiskussion „Gemeinwohl for Future“ u. a. mit der GLS Gemeinschaftsbank eG
- Kabarett-WG (Anna Warntjen & Karo Stern): „*Wir sind mal kurz die Welt retten*“
- Kulinarisches Networking in inspirierender Atmosphäre bei DEINspeisesalon

### Impulse aus der Praxis

Der GWÖ-Summit hat neben Keynotes und Diskussionen vor allem praktische Einblicke in Unternehmen geboten, die bereits mit der Gemeinwohl-Bilanz arbeiten – einem Instrument, das ökologische, soziale und ethische Werte in wirtschaftliche Entscheidungsprozesse integriert.

„In einer Zeit multipler Krisen braucht es neue Wege des Wirtschaftens – kooperativ, zukunftsfähig und sinnstiftend. Die Gemeinwohl-Ökonomie zeigt: Werteorientierung ist kein Gegensatz zu wirtschaftlichem Erfolg, sondern dessen Grundlage“, sagt Oliver Kirchhof, Vorstand des GWÖ Rheinland e.V.

### Stimmen der Teilnehmer\*innen:

Nina Kradepohl (Geschäftsführerin Oikocredit Westdeutscher Förderkreis e.V.): „Solange der Mensch dem Markt dient, ist Gerechtigkeit nur ein Wort. Gemeinwohl heißt für mich: Der Markt dient dem Menschen.“

Christine Loges (Referentin für Nachhaltigkeit Diakonie Düsseldorf): „Die Gemeinwohl-Bilanz ist wertvoll, um nachhaltige Organisationsentwicklung zu betreiben und zu gestalten.“

Steffen Böning (Wähler:innengruppe GUT & KLIMAFREUNDE): „Es ist super zu erleben, wie sich der politische Auftrag zur Finanzierung der Gemeinwohl-Bilanzierung zu einem kleinen GWÖ-Ökosystem entwickelt hat.“

Rahel Rosenfeld (Primaklima e.V.): „1,5 Tage voll spannendem Input rund um die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) – ich habe aus den Vorträgen, Impulsen & Workshops viele inspirierende Gedanken mitgenommen für unsere Organisation – danke!“

## SAVE THE DATE

Der nächste Gemeinwohl-Ökonomie Rheinland Summit findet am 23. & 24. Juni 2026 in Köln statt.

### ✉ Pressekontakt & Interviewanfragen

Oliver Kirchhof

Vorstand Gemeinwohl-Ökonomie Rheinland e.V.

T: 0175-5719386

E: [oliver.kirchhof@econgood.org](mailto:oliver.kirchhof@econgood.org) oder [rheinland@econgood.org](mailto:rheinland@econgood.org)

<https://germany.econgood.org/termine/gwoe-rheinland-summit-2025/>

<https://germany.econgood.org/>

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung! Gerne können wir Ihnen auch weitere Zitate, Fotos und Informationen zum Summit zur Verfügung stellen.

Infos zu angehängten Fotos:

Alle Fotos fotografiert von Simon Veith

- GWÖ-Rheinland-Summit-2025-Tag-1-@simonveith-print-39: Applaudierendes Publikum
- GWÖ-Rheinland-Summit-2025-Tag-2-@simonveith-print-03: Gruppenbild Summit Teilnehmer\*innen
- GWÖ-Rheinland-Summit-2025-Tag-2-@simonveith-print-04: Lara-Maureen Wolf mit Miro
- GWÖ-Rheinland-Summit-2025-Tag-2-@simonveith-print-05 (v.l.n.r.): Stefan Möller (Regionalleiter GLS Bank), Hans Haake (Wuppertal Institut und Co-Autor des Buches „Earth for all – Deutschland“), Mario Klütsch (Geschäftsführer Viva con Agua GmbH), Lara-Maureen Wolf (Mitinhaberin „Bei Oma Kleinmann“)
- GWÖ-Rheinland-Summit-2025-Tag-2-@simonveith-print-07 (v.l.n.r.): Lara-Maureen Wolf & Ivana Küther-Jankovic von der Gaststätte „Bei Oma Kleinmann“

## Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung nahm 2010 in Wien ihren Ausgang und basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Die GWÖ versteht sich als Wegbereiterin für eine gesellschaftliche Veränderung in Richtung eines verantwortungsbewussten, kooperativen Miteinanders im Rahmen eines ethischen Wirtschaftens. Erfolg wird nicht primär an finanziellen Kennzahlen gemessen, sondern mit dem Gemeinwohl-Produkt für eine Volkswirtschaft, mit der Gemeinwohl-Bilanz für Unternehmen und mit der Gemeinwohl-Prüfung für Investitionen.

Aktuell umfasst die Bewegung weltweit 11.000 Unterstützer\*innen, rund 5.000 Mitglieder in über 170 Regionalgruppen, 35 GWÖ-Vereine, über 1000 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln.

An der Universität Valencia wurde 2017 ein GWÖ-Lehrstuhl eingerichtet, in Österreich brachte die Genossenschaft für Gemeinwohl 2019 ein Gemeinwohlkonto auf den Markt, und im Herbst 2020 wurden im Kreis Höxter (DE) die drei ersten Städte gemeinwohlabilanziert. Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband mit Sitz in Hamburg. Der EU-Wirtschafts- und Sozialausschuss nahm 2015 eine eigeninitiierte Stellungnahme zur GWÖ mit 86 Prozent Stimmenmehrheit an und empfahl ihre Umsetzung in der EU.